IMT Nuremberg Archives

H – 2151

International Court of Justice

Ri-Exhibit Nr. 224

H2151-0002

A b s c h r i f t

aus dem W e i s s b u c h Nr. 6 (Auswaertiges Amt 1939/41)

Die Geheimakten des franzoesischen Generalstabes

Nr. 13

Der Militaerattaché an der Franzoesischen Botschaft in Bruessel Oberst Laurent an das Franzoesische Kriegsministerium

Telegramm

(Uebersetzung des Faksimile Seite 195)

G e h e i m Bruessel, den 11.November 1939
17.21 Uhr

Antwort auf Telegramm 169 Heer.

1. Nichts- Ich bestaetige Ihnen, dass trotz meines Draengens keinerlei Arbeit auf der Linie Wavre-Gembloux-Rhisnes geleistet worden ist. Nur eine Erkundung wurde durchgefuehrt, wobei der Eisenbahnlinie der Wert eines besonderen Panzerabwehrhindernisses beigemessen wurde.

2. Das kleine Tal der Thyle ist ein gutes Hindernis; die Linie die ueber Fleurus verlaeuft und kuerzer ist, waere daher taktisch der Linie ueber Gembloux vorzuziehen, aber es ist zu bedauern, dass die Hochebene La Baraque aufgegeben und vor allem die noerdliche Front von Namur ohne Deckung gelassen werden muss - eine wichtige Stelle, wo die Ardennenjaeger stehen.

Ergebnis: strategisch unguenstiges Gutachten, wenn man die belgische Dispositionen in Betracht zieht.

Oberst Michoux, z.Zt. im Armeestabe, hat eine Streife unternommen.

Telegramme Nr. 148 - 149 - 150 Ch.

Die Richtigkeit der Abschrift bestaetigt:

Dr. Martin Horn
Rechtsanwalt

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Ri Exhibit 224
April 10 Filed 1946

Filed April 10, 1946
Schmidt
Lieg

H-2151

H2151 - 0003

Ri=Exhibit Nr. 224

Dokumentenbuch Seite

Dokumente Joachim von Ribbentrop

224